



ECODRIVER

WISSEN WIE.

DAS ABC FÜR ECODRIVER: 12 TIPPS, MIT DENEN SIE TREIBSTOFF SPAREN UND DEN CO₂-AUSSTOSS REDUZIEREN.

REGEL A: AUTO CHECKEN	4
1. Reifendruck prüfen	4
2. Ballast raus	6
3. Dachträger weg	6
REGEL B: TECHNIK NUTZEN	8
4. Klimaanlage ab 18 °C	8
5. Tempomat nutzen	8
6. Start-Stopp-Automatik an	10
7. Sitzheizung & Co. aus	10
GUT ZU WISSEN	
DAS GILT IMMER, EGAL WIE SIE UNTERWEGS SIND	11
REGEL C: FAHRWEISE OPTIMIEREN	12
8. Früh schalten, hohen Gang fahren	12
9. Vorausschauend fahren	14
10. Rollen lassen und segeln	14
11. Mehr Gas, hohen Gang bergauf	16
12. Halten. Motor abschalten	16
MIT ECODRIVE GEWINNEN ALLE:	
MENSCH UND UMWELT	18
SUPPORT: KURSE, LINKS UND ANDERE HILFEN	19

Ihr Auto reagiert auf Sie. Nutzen Sie das. Ganz einfach, indem Sie die heutige Fahrzeugtechnik inkl. Assistenzsystemen optimal einsetzen. So sparen Sie einiges an Sprit. Und noch mehr: Sie fahren sicherer, leiser und mit weniger Stress. Das alles, ohne langsamer zu sein.

**Klingt gut? Gut.
Wie das geht, erfahren Sie hier.**

REGEL A. AUTO CHECKEN, BEVOR SIE STARTEN

TIPP 1. REIFENDRUCK PRÜFEN

Prüfen Sie monatlich und pumpen Sie bis zu 0,5 bar mehr als vom Hersteller empfohlen.

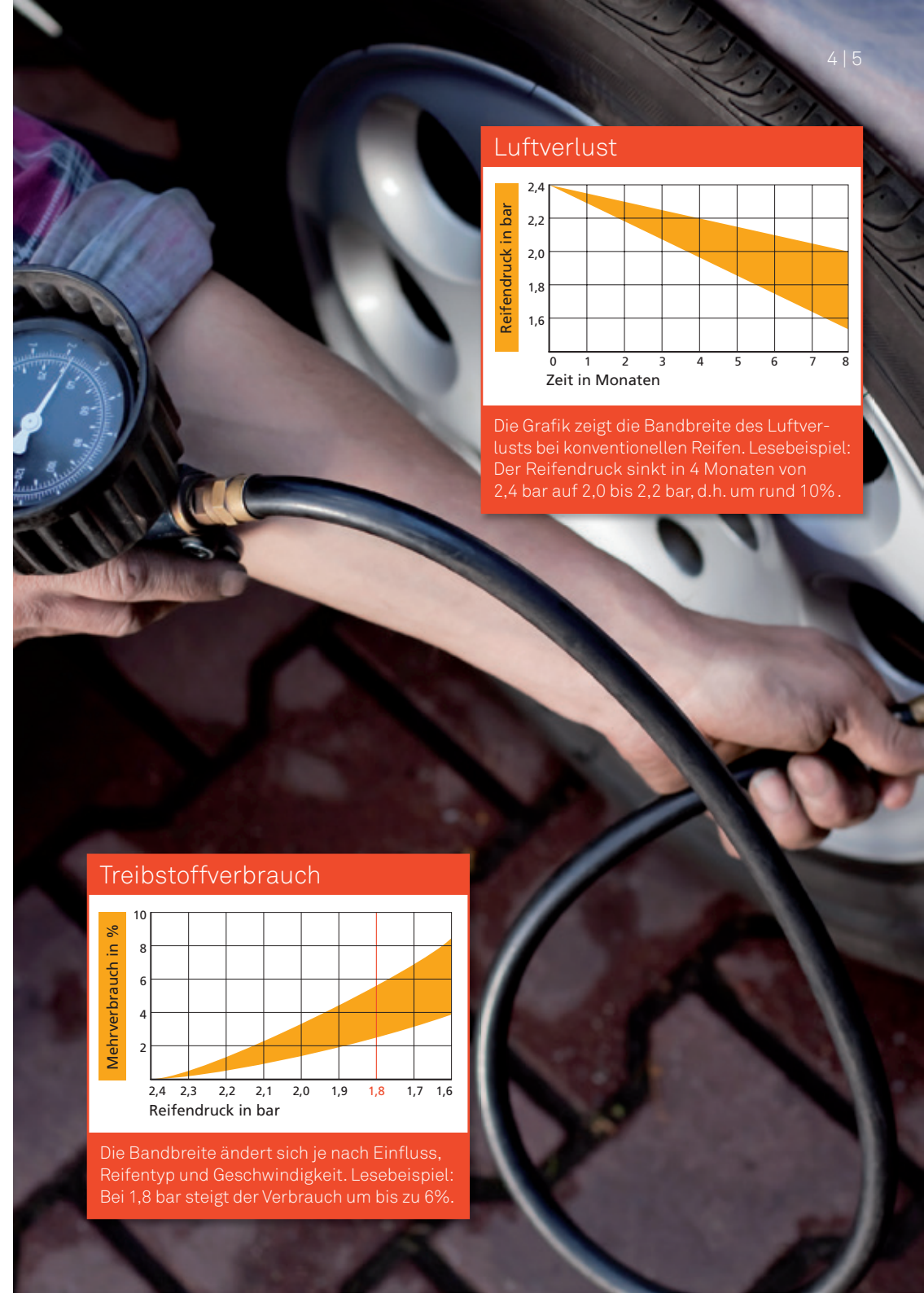
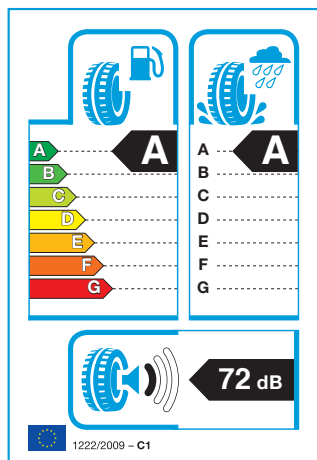
Ihre Reifen verlieren permanent Luft. Das geht ins Geld: Pro 0,2 bar Minderdruck steigt der Verbrauch um circa 1%. Und weil schlecht gepumpte Reifen mehr verschleissen, müssen sie früher erneuert werden. Zudem reduzieren sie die Sicherheit. Denn zu wenig gepumpte Reifen erhöhen u.a. das Risiko eines Reifenplatzens.

Prüfen Sie den Reifendruck monatlich, und das an möglichst kalten Reifen. Erhöhen Sie den empfohlenen Druck um bis 0,5 bar. Das bringt sofort eine Ersparnis von rund 3%. Nicht vergessen: Prüfen Sie auch den Druck des Reserverads. Denn auch ungebraucht verliert ein Reifen permanent Druck.

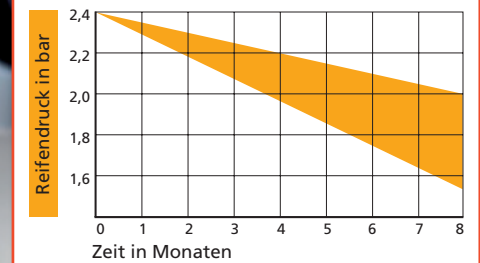
Leichter laufen

Zusätzlichen Treibstoff sparen Sie mit der optimalen Wahl von Reifen. Mit Leichtlaufreifen sparen Sie 3–5% Sprit.

Achten Sie darum beim Reifenkauf auf die Reifenetikette. Sie informiert über den Rollwiderstand, die Nasshaftung und die Rollgeräusche.

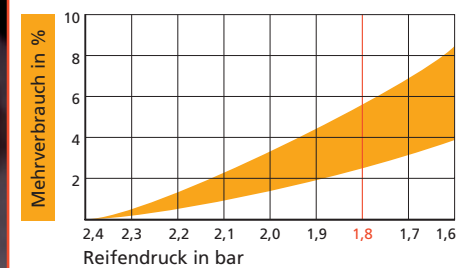


Luftverlust



Die Grafik zeigt die Bandbreite des Luftverlusts bei konventionellen Reifen. Lesebeispiel: Der Reifendruck sinkt in 4 Monaten von 2,4 bar auf 2,0 bis 2,2 bar, d.h. um rund 10%.

Treibstoffverbrauch



Die Bandbreite ändert sich je nach Einfluss, Reifentyp und Geschwindigkeit. Lesebeispiel: Bei 1,8 bar steigt der Verbrauch um bis zu 6%.

REGEL A.

AUTO CHECKEN, BEVOR SIE STARTEN

TIPP 2.

BALLAST RAUS

Vermeiden Sie unnötiges Gewicht.

Im Lauf der Zeit sammelt sich im Auto Ballast an, der nur eines verursacht: mehr Spritverbrauch. Konkret ist das rund 1–1,5% Treibstoff pro 20 kg Zusatzgewicht. Entrümpeln lohnt sich also.

Übrigens nicht nur für Ihr Portemonnaie, sondern auch für Ihre Sicherheit. Liegen ungesicherte Gegenstände im Wageninneren, können sie bei einer starken Bremsung oder einem Auffahrunfall mit dem rund Dreissig- bis Fünfzigfachen ihres Gewichts durchs Fahrzeug schiessen. Verzichten Sie auf dieses Risiko!

TIPP 3.

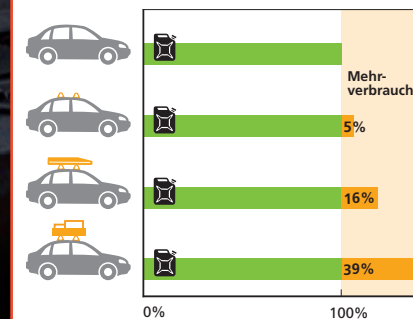
DACHTRÄGER WEG

Montieren Sie den Dachträger gleich ab, wenn Sie ihn nicht brauchen.

Sie sind nützlich für alles, was im Kofferraum keinen Platz findet. Was aber ins Gewicht fällt: Dachträger jeglicher Art treiben den Treibstoffverbrauch wegen des höheren Luftwiderstands massiv in die Höhe – auf Autobahnen bis zu 39%!

Führen Sie nur dann einen Dachträger mit, wenn es anders nicht geht. Jedenfalls gilt: Dachträger nach Gebrauch gleich wieder abmontieren. Selbst ein Dachträger ohne Transportgut verbraucht bei Tempo 120 rund 5% mehr Sprit.

Dachträger



Bei Tempo 120 erhöhen Dachträger den Spritverbrauch wegen erhöhtem Luftwiderstand: bis zu 39% mit und bis zu 5% ohne Dachlast.



REGEL B. TECHNIK NUTZEN, DANN GEHTS EINFACHER

TIPP 4. KLIMAAANLAGE AB 18 °C

Schalten Sie die Klimaautomatik ab und nutzen Sie die Klimaanlage bewusst.

Wenn es heiss ist, ist eine Klimaanlage komfortabel. Und obendrein fährt man mit kühlem Kopf auch sicherer. Kühlen Sie Ihr Auto aber nicht zu stark: 23 °C sind optimal.

Die Klimaanlage verbraucht auch dann Treibstoff, wenn es draussen kühler ist als im Fahrzeug. Wenn die Aussentemperatur also unter 18 °C ist, schalten Sie die Klimaanlage am besten aus. Dann verbraucht sie nämlich auch keinen Sprit und Sie sparen so durchschnittlich 5% Treibstoff.

Verzichten Sie darum wenn immer möglich auf die Klimaanlage. Ebenso auf die Klimaautomatik. So sind Sie sicher, dass die Klimaanlage nicht unbemerkt mitläuft. Einzige Ausnahme: wenn Sie die Klimaanlage nutzen, um die Luft zu entfeuchten und damit die Scheiben klar zu halten.

TIPP 5. TEMPOMAT NUTZEN

Fahren Sie gleichmässig, sicher und entspannt.

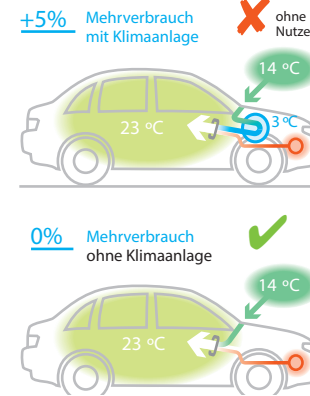
Alles, was vom effektiven Fahren ablenkt, erhöht das Risiko im Verkehr. Fahren Sie darum wenn immer möglich mit Tempomat.

Wenn Sie mit Tempomat fahren, fahren Sie gleichmässiger und ruhiger. Auch innerorts. So sparen Sie Sprit. Und zur Kontrolle der Geschwindigkeit müssen Sie nicht immer wieder auf den Tachometer schauen. Das entspannt. Natürlich können Sie die Regie bei Bedarf auch sofort wieder selbst übernehmen.

Bei adaptiven Tempomaten stellen Sie einen hohen Sicherheitsabstand ein. Dadurch wird die Fahrt ruhiger und sparsamer.



Klimaanlage



Aussenluft (z.B. 14 °C) wird bis zu 3 °C abgekühlt. Das verbraucht ca. 5% Treibstoff. Erst dann wird die Luft wieder auf die gewünschte Innentemperatur (ideal 23 °C) aufgeheizt.

REGEL B. TECHNIK NUTZEN, DANN GEHTS EINFACHER

TIPP 6. START-STOPP-AUTOMATIK AN

Nutzen Sie die Automatik konsequent.

Abschalten lohnt sich immer. Mit einer Start-Stopp-Automatik sogar bei jedem noch so kurzen Halt. Sie entscheidet selbständig, ob die nötigen Bedingungen, wie z.B. erreichte Betriebstemperatur, für das Abschalten erfüllt sind.

Experten schätzen das Einsparpotenzial durch das Abschalten des Motors im Stadtverkehr auf bis 10%. Im Gesamtdurchschnitt auf stolze 3–6%.

TIPP 7. SITZHEIZUNG & CO. AUS

Elektrische Verbraucher:
Einschalten nur wenn nötig.

Heizungen für Sitze, Seitenspiegel und Heckscheiben verbrauchen zusätzlichen Treibstoff. Setzen Sie diese und andere elektrische Verbraucher deshalb nur gezielt ein.



GUT ZU WISSEN. DAS GILT IMMER, EGAL WIE SIE UNTERWEGS SIND.

Navigation und Entertainment

Nutzen Sie das Navi am besten im Sprachmodus. Und selbstverständlich bedienen Sie auch Ihr Handy, das CD-Gerät u.a. prinzipiell nur bei einem Halt. Alles andere ist fahrlässig.

Assistenzsysteme

Machen Sie sich mit den Fahrassistenzsystemen Ihres Fahrzeuges vertraut und nutzen Sie diese. Sie können die Sicherheit erhöhen und den Verbrauch reduzieren. Den grössten Einfluss haben aber Sie selber, die Verantwortung bleibt bei Ihnen.

Rekuperation

Sobald man bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen das Gas reduziert, wirkt die Rekuperation: Bewegungsenergie wird beim Verzögern wieder in elektrische Energie umgewandelt und in die Batterie zurückgeführt. So gewinnen Sie zusätzliche Energie für die Weiterfahrt. Bei einigen Modellen wirkt die Rekuperation auch bei geringem Druck aufs Bremspedal.

Segelfunktion

Neuere Autos verfügen über eine Segelfunktion: Wird das Gaspedal losgelassen, bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv, aber der Motor kuppelt aus oder schaltet ab. So «segeln» Sie energiesparend weiter. Durch Antippen der Bremse setzt die Schubabschaltung ein und der Schleppmoment wirkt. Achtung: Keinesfalls während der Fahrt am Zündschlüssel drehen!

Automaten

Alle EcoDrive-Tipps gelten natürlich auch für Fahrzeuge mit automatischem oder automatisiertem Schaltgetriebe.

Speziell hinzu kommen noch diese Spartipps:

Fahren Sie immer im «D». Greifen Sie nicht manuell ein und vermeiden Sie die Stellung «Sport».

Verzichten Sie auf den Kickdown – so verlockend es auch sein mag, das Gaspedal ganz durchzudrücken. Besser ist, Sie geben moderat Gas und finden die ideale Pedalstellung, damit die Gänge optimal schalten.

Nehmen Sie das Gaspedal zurück, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben. So schaltet das Getriebe früher hoch und spart Treibstoff.

REGEL C.

FAHRWEISE OPTIMIEREN: CHECKEN SIE IHREN STIL

TIPP 8.

FRÜH SCHALTEN, HOHEN GANG FAHREN

Schalten Sie bei ca. 2000 U/min zügig hoch.
Und spät runter.

Um nicht unnötig Sprit zu verbrauchen, ist der Tourenzähler Ihre wichtigste Anzeige. Eine höhere Drehzahl bedeutet automatisch mehr Verbrauch. Schalten Sie daher früh hoch, bei Benzinfahrzeugen bei ca. 2000 Umdrehungen, bei Dieselfahrzeugen bei ca. 1500 Umdrehungen. Bergauf liegen diese optimalen Schaltdrehzahlen etwas höher.

Umgekehrt heisst das: Schalten Sie möglichst spät zurück. Achten Sie darauf, wie sich das anhört. So haben Sie diesen Tourenbereich auch bald in Gehör und Gefühl.

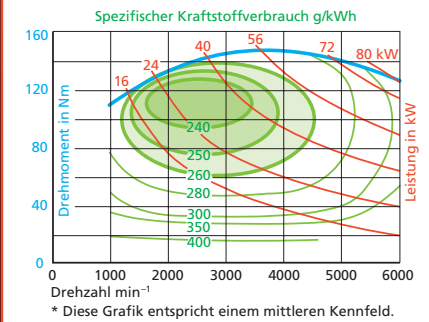
Fahren Sie auch innerorts stets im höchstmöglichen Gang. Selbst bei Tempo 50 kann das der 5. oder gar 6. Gang sein. Wer innerorts im 6. statt im 3. Gang fährt, spart je nach Motor bis zu 45% Treibstoff. Schadet das dem Motor, wie manche meinen? Nein, keinesfalls, denn alle Motoren sind darauf ausgerichtet.

Beim Automaten: richtige Gaspedalstellung finden, sodass die Gänge optimal geschaltet werden.

Motor ohne Gas starten

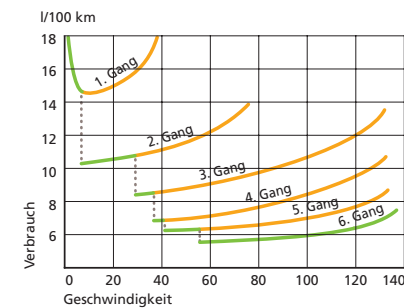
Starten Sie den Motor, ohne Gas zu geben (rechter Fuss auf der Bremse). Fahren Sie nur eine Wagenlänge im 1. Gang und schalten Sie dann sofort hoch. Beschleunigen Sie mit fast Vollgas bis zur nächsten Schaltdrehzahl.

Verbraucherkennfeld*



Am effizientesten nutzen Sie den Treibstoff, wenn Sie mit fast Vollgas zwischen 1500 und 2500 U/min beschleunigen (Dunkelgrün), dann hochschalten. Für Dieselmotoren gilt dieses Prinzip in ähnlicher Weise.

Gangwahl



Früh in den höchstmöglichen Gang schalten, auch innerorts. Mit jedem nächsthöheren Gang geht der Spritverbrauch deutlich zurück (von Orange zu Grün).

REGEL C.

FAHRWEISE OPTIMIEREN: CHECKEN SIE IHREN STIL

TIPP 9. VORAUSSCHAUEND FAHREN

So können Sie frühzeitig reagieren und erhalten mehr Handlungsspielraum.

Fahren Sie vorausschauend, gleichmässig und mit Abstand, inner- wie ausserorts. So fahren Sie nicht nur sparsamer, sondern auch entspannter und sicherer. Auch haben Sie so immer ausreichend Zeit, um richtig zu agieren. Statt ständig bremsen zu müssen, gehen Sie zuerst vom Gas und rollen auf die Situation zu, z.B. auf das Auto vor Ihnen, auf die Ampel oder auf das Stoppsignal. Treibstoff sparen Sie dabei dank der Schubabschaltung oder der Segelfunktion. Mit einem Elektro- oder Hybridfahrzeug gewinnen Sie dank der Rekuperation sogar Energie hinzu (siehe S. 11).

Zuerst Gas weg

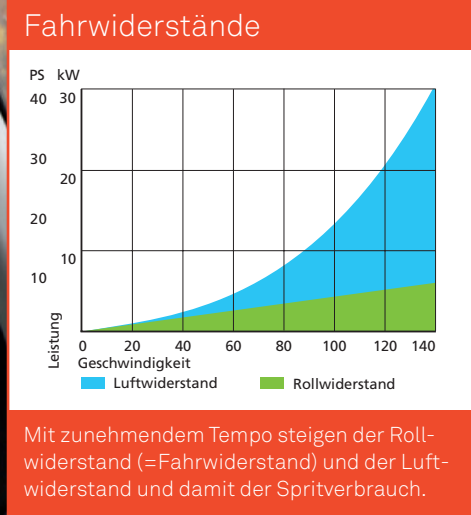
Wer vorausschauend und mit ausreichend Abstand fährt, schafft sich Handlungsspielraum und muss weniger bremsen. Wenn doch, verzögern Sie so am sparsamsten: Gas weg, dann falls noch notwendig bremsen und erst dann schalten. Sobald Sie wieder freie Fahrt haben, geben Sie Gas und schalten wieder zügig in den höchstmöglichen Gang. Das braucht nicht nur weniger Treibstoff, Sie schonen auch Kupplung und Bremsbeläge.

TIPP 10. ROLLEN LASSEN UND SEGELN

Nutzen Sie den Schwung und damit die Energie des Fahrzeugs.

Nutzen Sie den Schwung, um Treibstoff zu sparen. Lassen Sie zum Beispiel das Auto vor Kreuzungen rollen bzw. segeln – im eingelegten Gang, ohne Gas. Das Auto fährt so mit der Schubabschaltung und benötigt keinerlei Treibstoff mehr resp. segelt im Leerlauf. Bei Elektro- und Hybridfahrzeugen wird durch das Loslassen des Gaspedals die Rekuperationsfunktion genutzt und Energie zurückgewonnen.

Achten Sie auf Kinder. Sie können das Tempo von Fahrzeugen noch nicht einschätzen. Halten Sie darum z.B. an Fussgängerstreifen mit wartenden Kindern (aber auch älteren Menschen) immer ganz an.



REGEL C. FAHRWEISE OPTIMIEREN: CHECKEN SIE IHREN STIL

TIPP 11. MEHR GAS, HOHEN GANG BERGAUF

Bergauf im hohen Gang und bergab die Schubabschaltung nutzen spart am meisten.

Auch bergauf gilt das Prinzip: Je höher der Gang, desto kleiner die Drehzahl und desto geringer der Spritbedarf.

Nehmen Sie den Schwung aus der Ebene mit in die Steigung. Fahren Sie am Berg im höchstmöglichen Gang, auch wenn dazu fast Vollgas nötig ist. Das benötigt weniger Treibstoff, als im kleineren Gang mit weniger Gas zu fahren. Hier heisst also mehr Gas geben, weniger Treibstoff zu verbrauchen.

Ohne Gas bergab

Bergab können Sie den Spritverbrauch sogar auf null senken.




Und so gehts: Nehmen Sie den Fuss ganz vom Gaspedal, bei Fahrzeugen mit Segelfunktion tippen Sie zusätzlich das Bremspedal kurz an. So wird die Treibstoffzufuhr unterbrochen und die sogenannte Schubabschaltung setzt ein. Fahren Sie im höchstmöglichen Gang, der Ihnen ermöglicht, das Tempo mit nur kleinen Bremskorrekturen zu kontrollieren. Bei Elektro- und Hybridfahrzeugen wird durch das Loslassen des Gaspedals die Rekuperationsfunktion genutzt und Energie zurückgewonnen.

TIPP 12. HALTEN. MOTOR ABSCHALTEN

Schalten Sie den Motor generell ab, wenn das Auto steht.

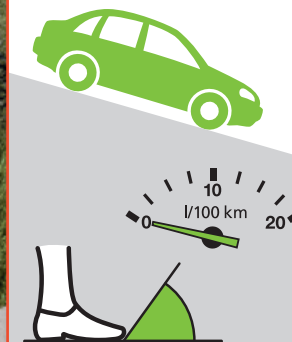
Auch ohne Start-Stopp-Automatik rechnet sich das Ausschalten bereits ab 5–10 Sekunden. Abschalten lohnt sich also immer. Und zwar bei allen Fahrzeugen. Hat der Motor nämlich die Betriebstemperatur erreicht, wird er auch durch häufiges Ein-/Ausschalten kaum zusätzlich belastet.

Bergauf

Gang	Gaspedal	Drehzahl U/min	Verbrauch l/100 km
5	 Fast Vollgas	2230	6,5
4	 ½ Gas	2730	7,3
3	 ¼ Gas	3560	9,0

Wer im 5. statt im 3. Gang und mit fast Vollgas statt ¼ Gas bergauf fährt, spart rund 30% Treibstoff.

Bergab



Gas weg = Schubabschaltung

MIT ECODRIVE GEWINNEN ALLE: MENSCH UND UMWELT

Mehr Wohlbefinden

EcoDrive spart nicht nur Treibstoff. Sie fahren ruhiger, entspannter und fühlen sich wohler. Das bedeutet auch mehr Komfort für die Mitfahrenden. Im Vorausschauen erkennen Sie neue Situationen frühzeitig: andere Verkehrsteilnehmer, Ampeln, Hindernisse, Spurwechsel. So haben Sie genügend Zeit, ruhig auf alles zu reagieren. Sie gehen vom Gas oder geben Gas, statt dauernd über- rascht zu werden und immer wieder abrupt bremsen und schalten zu müssen.

Weniger CO₂

Dank dem eingesparten Treibstoff wird der Ausstoss an CO₂ verringert. Dieser Spar- effekt ist Ihr direkter Beitrag an den Klima- schutz.

Mehr Sicherheit

Hohe Gänge reduzieren das Risiko des Schleuderns, z.B. auf Strassen mit schlechter Haftung. Wer vorausschaut und mit Abstand fährt, lässt sich weniger ablenken und kann besser auf neue Situationen reagieren. So fahren Sie sicherer.

Weniger Lärm

Die EcoDrive-Fahrweise dämpft auch den Lärm. Motor und Reifen verursachen beim Fahren Lärm. Gleichmässiges und nieder- touriges Fahren reduziert den allgemeinen Geräuschpegel. Das spürt man nicht nur draussen, sondern auch im Wageninnern.



Lärmreduktion

Bezüglich Motorenlärm verursacht ein einziges Auto mit 4000 U/min gleich viel Lärm wie 20 Autos mit 2000 U/min.

SUPPORT: KURSE, LINKS UND ANDERE HILFEN

Kurse für jeden Anspruch

Für einen Kursbesuch ist es nie zu spät. Sie profitieren rundum.

Die Auswahl ist gross, da findet jeder und jede den passenden Kurs. Zum Beispiel den Kombi-Kurs «EcoDrive und Sicherheit», das einstündige Fahr-Coaching «DrivePlus» oder einen Halbtages- oder Tageskurs. Die Kurskosten haben Sie mit dem eingesparten Treibstoff übrigens schnell wieder drin.

Weitere Informationen

ecodrive.ch: Die umfassende Seite zum Thema EcoDrive mit Tipps, Videos, Kursen, Adressen und allen weiteren Informationen zum cleveren Fahren.

Neues Auto?

Achten Sie beim Autokauf auf die Energie- etikette. Diese informiert über Treibstoff- verbrauch, CO₂-Ausstoss und die Energie- effizienz. Mit energieeffizienten Modellen und einer cleveren Fahrweise sparen Sie Energie und Geld.

Energieetikette 2019

Marke	TOYOTA
Typ	Corolla 1.8 HSD Active e-CVT
Treibstoff	Benzin / Elektrisch
Getriebe	Stufenlos
Leergewicht	1475 kg
Emissionsvorschrift	EURO6
Energieverbrauch EU-Normverbrauch	3.3 l / 100 km
CO₂-Emissionen CO ₂ ist das für die Erderwärmung haupt- verantwortliche Treibhausgas.	76 g/km
CO ₂ -Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung	17 g/km
Energieeffizienz Für die Einteilung in die Kategorien der Etikette sind zwei Grössen massgebend: Energieverbrauch und Gewicht. Der Energieverbrauch und damit die CO ₂ - Emissionen eines Fahrzeugs sind auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.	A
Informationen zum Energieverbrauch und zu den CO ₂ -Emissionen, inklusive einer Auflistung der aktuellen Personenvagen, sind unter www.verbrauchs katalog.ch abrufbar.	
Gültig bis 31.12.2019 / 11A825 (8)	

DIE ECODRIVE- KURSANBIETER FÜR PERSONENWAGEN



drivingcenter.ch



tcs.ch



driveswiss.org



frec.ch



Institut de Pédagogie de la Circulation

ipc-alder.ch

DrivingGraubünden
Fahrsicherheitszentrum

drivinggraubuenden.ch



l-2.ch



l-2.ch



l-2.ch

ecodrive
CLEVER FAHREN

Quality Alliance Eco-Drive
Badenerstrasse 21, CH-8004 Zürich
Tel. +41 43 344 89 89
info@ecodrive.ch

ecodrive.ch



energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.